



CASTELLO DI MUTUNATO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Apulien](#) | [Provinz Tarent](#) | [Avetrana](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Objekt liegt im südöstlichsten Zipfel der Provinz Tarent, eingebettet in die ländliche Kulturlandschaft des Salento. Es befindet sich rund 3 Kilometer südöstlich des historischen Zentrums von Avetrana an der Provinzstraße SP144 Richtung Salice Salentino. Die ionische Küste (Torre Colimena / Punta Prosciutto) liegt ca. 9 Kilometer südwestlich. Zu den Städten Manduria im Nordwesten sind es rund 12 Kilometer, nach Nardò im Südosten etwa 30 Kilometer. In direkter Nachbarschaft (ca. 4 Kilometer nordwestlich) dominiert der mächtige Torione des Castello di Avetrana das Umland. Das Bauwerk liegt direkt am Rand des geschützten Waldgebiets Bosco di Mutunato (Überrest der antiken Foresta Oritana).
Nutzung	Die Anlage wird heute als historischer Agriturismo und für landwirtschaftliche Zwecke genutzt.
Bau/Zustand	Das Castello präsentiert sich als gut erhaltenes, restauriertes Ensemble, das den fließenden Übergang von einer mittelalterlichen Wehranlage zu einer wehrhaften Gutsanlage (Masseria) dokumentiert. Die Anlage besitzt einen markanten, quadratischen Wohnturm des 13./14. Jahrhunderts, der das Zentrum bildet. Die historische Agrarfunktion ist bis heute im System aus Stallungen, einer alten Käserei (16. Jh.) und weitläufigen Olivenhainen sichtbar. Gegründet in der Stauferzeit, erlebte die Anlage unter der angiovinischen Herrschaft eine erste Blüte als befestigtes Dorf (Casale), bevor sie im Zuge der Entvölkerung des ländlichen Raums im Spätmittelalter zur reinen Wehr-Masseria umgebaut wurde. Als Teil eines regionalen Befestigungsrings sicherte das Castello di Mutunato zusammen mit anderen befestigten Masserien der Umgebung das Hinterland gegen Pirateneinfälle und kontrollierte die historische Via Salentina. <i>Masseria Grottella</i>: Das nordwestliche Vorwerk des Festungsgürtels, bekannt für seinen tiefen, in den Fels gehauenen Wehrgraben und den mächtigen, quadratischen Wohnturm mit Pechnasen. <i>Masseria Pasturi</i>: Die strategische Bastion des südlichen Quadranten, charakterisiert durch ihre durchgehende, fensterlose Außenringmauer und die wehrhaft integrierte Gutskapelle.
Typologie	Befestigtes Casale mit integriertem Mastio (befestigtes Dorf mit Turm) - Masseria fortificata (befestigter Bauernhof / Wehrmasseria) Es repräsentiert den klassischen salentinischen Typus der Wehr-Masseria, bei dem mittelalterliche, fortifikatorische Elemente (hohe Ringmauern, Wehrgang, quadratischer Turm) im 16. und 17. Jahrhundert mit barocken Wohn- und Repräsentationsbauten der Feudalherren (wie den Fürsten Imperiali aus Francavilla Fontana) verschmolzen.
Sehenswert	⇒ Der Wehrturm: Quadratischer Kernbau aus lokalem Tuffstein mit dicken Mauern. ⇒ Die Kapelle „della Visitazione“: Kleines, historisches Kirchengebäude innerhalb des Komplexes, das ehemals dem Kult der Pächter und Landarbeiter diente. ⇒ Historische Käserei (16. Jh.): Erhaltener Innenraum mit offenem Kamin, der heute als Aufenthaltsraum genutzt wird. ⇒ Umfassungsmauern & Arkadengang: Wehrhafter Außenring mit barocken Arkadenerweiterungen.
Bewertung	Wissenschaftlich gilt das Castello di Mutunato als herausragendes Dokument der ländlichen Wehrarchitektur im Salento. Wehrhistorisch ist es von hohem Stellenwert, da sich in den Registern der Anjou (Registri Angioini) lückenlos nachweisen lässt, wie aus einem königlichen Krongut (Schenkung 1275) ein strategischer Festungspunkt zur Absicherung der Region zwischen Tarent, Brindisi und Lecce wurde.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: <u>40°21'42.4" N, 17°45'52.6" E</u> Höhe: 70 m ü. NN
	Topografische Karte/n Das Castello di Mutunato auf der Karte von OpenTopoMap .
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW Von Avetrana aus der Hauptstraße Richtung Südosten (SP144 / Via per Salice) für ca. 3 Kilometer folgen. Der Turm liegt rechts abseits der Straße. Da es sich bei dem Turm um ein Agriturismo handelt, ist die Einfahrt zum Turm ausgeschildert. Für Gäste stehen ausreichend Parkplätze direkt auf dem Gelände des Agriturismo zur Verfügung. Tagesbesucher können am Rand der SP144 (Zufahrtsweg) kurzzeitig parken.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Es gibt keine direkte Haltestelle am Objekt. Von der Bushaltestelle im Zentrum von Avetrana verbleibt eine reine Fußstrecke von knapp 3,2 Kilometern entlang der SP144. Bahn: Der nächste größere Bahnhof mit regionalen Verbindungen befindet sich in Manduria (ca. 12 km) oder Lecce (ca. 40 km). Bus: Lokale Buslinien der STP Brindisi oder FSE verbinden Avetrana mit den umliegenden Ortschaften.
	Wanderung zur Burg Eine leichte Rundwanderung startet im Zentrum von Avetrana am Torrione. Sie führt über ländliche Nebenwege (Strade Vicinali) durch die Jahrhunderte alten Olivenhaine, passiert das Castello di Mutunato und führt entlang der Ausläufer des historischen Steineichenwaldes (Bosco di Mutunato) zurück.
	Öffnungszeiten Der Turm liegt auf Privatbesitz und ist nur über einen Privatweg erreichbar.
	Eintrittspreise k.A.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz keiner
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Agriturismo "Castello di Mudonato" Link zur Webseite der Unterkunft
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1275	Erste urkundliche Erwähnung. Das Casale/Castello geht als Schenkung an die königliche Krone (Karl I. von Anjou) und wird später an Isabella, Gattin des Ritters Hugues de Billy, belehnt.
14.–15. Jh.	Umbau des offenen Casale in eine stärker befestigte Struktur aufgrund zunehmender Unsicherheit im salentinischen Hinterland.
16. Jh.	Ausbau der landwirtschaftlichen Infrastruktur; Errichtung der historischen Käserei und Befestigung der Außenmauern gegen osmanische Piraten.
Mitte 17. Jh.	Das Lehen geht über an die Familie Imperiali, Fürsten von Francavilla Fontana; barocke Wohnbauten und Erweiterung der Anlage.
1782	Ende der Lehnsherrschaft der Imperiali; Übergang in privates Eigentum mit wechselnden Besitzern.
ab 1980	Wissenschaftliche Erfassung durch Regionalhistoriker; anschließender Erwerb durch die Familie Mannarini und Beginn der schrittweisen Restaurierung.
2026	Das vollständig restaurierte Castello befindet sich im Besitz der Familie Mannarini. Es wird als landwirtschaftlicher Betrieb mit Fokus auf Olivenanbau sowie als Ferienresort (Agriturismo Bosco di Mudonato) für sanften Kulturtourismus aktiv genutzt. Die ehemalige historische Kapelle dient heute als Freizeitbereich.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Fonseca, Cosimo Damiano - Castelli, torri e masserie fortificate del Salento | Cavallino, 1989 | S. 87–91
Primaldo Coco, Antonio - Avetrana. Note storiche | Taranto, 1934 (Nachdruck 1992) | S. 42–48
Antonucci, Giovanni - I Registri Angioini e i Casali della Provincia di Taranto | Bari, 1954 | S. 12–15

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[23.09.2023] - Überarbeitung der Beschreibung. Bilder hinzugefügt.
[31.01.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[07.06.2013] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.09.2026 [CR]



Besuche uns auf Bluesky



Besuche uns auf Facebook

© 2026

IMPRESSUM